

	Objekt: Perinthos
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit
	Inventarnummer: 18237360

Beschreibung

Schönert (1965) 55 deutet die Isiskrone (basileion) als Zeugnis für einen Isis-Kult in Perinthos. Diese Evidenz wird durch die nachweisbare Anwesenheit von Alexandrinern in Perinthos unterstützt, siehe Bricault (2008) 204. RIC I 318 geht für 62 n. Chr. vom Ende für die perinthischen Provinzialprägungen aus, da das späte Porträt des Nero in der Gruppe mit Σ statt C nicht vorkommt. Schönert (1965) 17 gibt keine genauere Eingrenzung für ihre Datierungen an.

Vorderseite: Drapierte Büste der Poppaea mit Diadem nach r.

Rückseite: Isiskrone (basileion) zwischen zwei gekreuzten Ähren. Das Ganze umgeben von einem Lorbeerkranz.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 12.90 g; Durchmesser: 27 mm; Stempelstellung: 7 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	59-62 n. Chr.
	wer	
	wo	Marmara Ereğlisi
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Poppaea Sabina (31-65)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Osteuropa

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Frau
- Gebrauchsgegenstand
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

Literatur

- E. Schönert, Die Münzprägung von Perinthos (1965) 135 Nr. 259,1 Taf. 12 (dieses Stück, 62-65 n. Chr.).
- RPC I Nr. 1756,1 (dieses Stück, 59-62 n. Chr.)..